



Sven Piayda
*Duracell Video after vom
Bruch and Fibonacci*
Video, stumm
2016
2'23" (loop)

Das in Schleife gespielte, stumme Video zitiert eine Sequenz aus vergangener Fernsehwerbung: Die zusammenklappende Duracell-Batterie wurde bereits von Klaus vom Bruch für sein ‚Duracell Tape‘ adaptiert und überführte die Stopmotion-Szene damit in die Kunst.

Piayda baute die Sequenz Bild für Bild nach und addierte die ruhigen Standzeiten in Form der Fibonacci-Reihe. Das Ergebnis konfrontiert die angepriesene Stärke der Langlebigkeit des Produkts mit ihrem exponentiellen Abfall an Leistung und Dynamik und fragt zudem, ob ein Bild noch verstanden werden kann, während die kollektive Erinnerung an das zitierte Original stetig verblasst.



Sven Piayda
A sudden Gust of Wind
Video, stumm
2016
4'00" (loop)

Die Videoarbeit ‚A sudden Gust of Wind‘ verweist mit ihrem Titel und den im Wind herumwirbelnden Geldscheinen auf die gleichnamige Fotoarbeit von Jeff Wall. Dieser bediente sich seinerseits bei Katsushika Hokusais Arbeit ‚Gust of Wind at Ejiri‘ als Vorbild für die Allegorie der plötzlichen (finanziellen) Wendung.

Im Video ist dieser Moment wie in einer Fotografie eingefroren, die Kamera bewegt sich dennoch um die sich verflüchtigen Geldscheine herum. Im Wechsel dazu zeigt das Video extreme Zoomeinstellungen, ähnlich denen aus amerikanischen Polizeiserien der 1970er-Jahre.

So erzeugt die Arbeit das mediale Spannungsfeld zwischen Fotografie und Video. Sie verweist auf Vorbilder der Kunstgeschichte sowie der Popkultur und präzisiert den dramatischen und ins Unendliche gedehnten Moment des finanziellen Verlustes.

Die Arbeit entstand 2016 für die Ausstellung ‚Let´s Buy It / Kunst und Einkauf‘ in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen.